



Aber das getreze ist zweyerley/nemlich kostlich vnd gering. Dis wirt auß Ko-
 belt/die auß den schmelzöfen worden seindt/so stück eintweders oder Kupffer o-
 pley/oder auß kostlichen dornen/oder auß den besseren schlacken/oder auß den
 fürträfflicherē getreze/oder auß den außkärten vñ schletē d'öfen/in welchen
 die Kinstöck gederrret/gmacht werden/welche allzumal/wie sie zu puchen vnd
 zu wäschē seindt/hab ich im 8 büch erkläret. Aber das geringe getreze wirt auß
 dem Kobelten gmacher/so da worden/wan die stück eintweders auß eisernē dor-
 nen/oder auß den geringeren schlacken gmacher werden. Der schmelzer aber d'
 auß dem kostlichen getreze/stück machen wirt/soll er zu dessen dreien lauffkar-
 ren/des sylberglets oder herdtpleys vier lauffkarren/des schifers einen zu
 thun/mitt welcher weiß neun oder zehen stück werden/vnder welche fünff zū
 mal in ofen/darin schwarzpley vom Kupffer gescheiden wirdt/sollen glegt wer-
 den/ein centner pleys darab dise fließend/helt in sich des sylbers zwey loht.
 Die dörner sollen neben sich gesezet werden/welcher trog mitt den kostlichen
 dornen die widerumb zūschmelzen seindt/sollen gemischt werden. Die Kin-
 stöck sollen zumal mitt den güttten Kinstöcken gederrret werdē. Aber die dörner
 die von dem pleys so in treibherden vom sylber gescheiden/abgezogen werden/
 vnd das herdt pleys so im spörherdt der öfen leigt/vnd der herdt so mangelhaft
 worden/vnnd das schwarzpley in sich gezogen hatt/sollen zumal mitt wenig
 schlacken in dem schmelzöfen geschmelzt werden. Das pleys oder schwarzpley
 das auß dem schmelzöfen in tiegel herab gflossen ist/sol in die pfenlein außgoss-
 sen werden/wie sie der seigerer gebrauchet. Ein centner solchs pleys helt in sich
 acht